

## Zwei goldene Ehrennadeln für den GSV

Der Großenasper Sportverein ist mit 1000 Mitgliedern finanziell gut aufgestellt

Von Uwe Straehler-Pohl



Hans-Jürgen Holtorf (von links), Vorsitzender des GSV, freute sich, dass der Geschäftsführer des Kreissportverbandes Sven Neitzke den Vereinsmitgliedern Burkhard Maack und Friedrich-Karl Ulrich die Ehrennadel des Kreissportverbandes in Gold überreichte. ©

**Großenaspe.** Rund 1000 Mitgliedern bietet der Großenasper Sportverein (GSV) mit seinen 16 Sparten eine sportliche Heimat. Doch auch für größere sportliche Ereignisse sind die Anlagen gut geeignet. Als herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres nannte der erste Vorsitzende Hans-Jürgen Holtorf auf der Jahreshauptversammlung zwei deutsche Meisterschaften im Faustball, die durch den Verein ausgerichtet wurden.

45 stimmberechtigte Mitglieder waren der Einladung zur Jahreshauptversammlung in die Aula der Grundschule gefolgt. Holtorf berichtete, dass der Jugendvorstand seit einem Jahr wieder voll besetzt ist. Gerade weil fast 30 Prozent der Mitglieder Jugendliche bis 18 Jahre sind, komme der Jugendversammlung eine besondere Bedeutung zu.

Um nicht mehr, wie in der Vergangenheit notwendig, für das Training der Faustballmannschaften die Handballtore forttragen zu müssen, hat der Verein elektrisch hochziehbare Tore installieren lassen. „Damit wird nicht nur die Arbeit der Trainer vereinfacht, sondern auch noch das Unfallrisiko, dass beim Wegtragen der Tore bestand, erheblich verringert“, begründete Holtorf die Investition. In diesem Jahr möchte der Sportverein in eine Bewässerungsanlage für einen der Rasenplätze investieren. Holtorf: „Die

Witterung des vergangenen Sommers hat gezeigt, wie sinnvoll das ist.“

Als kleine Anerkennung für diejenigen, die die Jugendmannschaften trainieren, obwohl sie keine Übungsleiterlizenz oder den Trainerschein haben und deshalb keinen Übungsleiterzuschuss beantragen können, zahlt der Verein ab diesem Jahr eine Aufwandsentschädigung von zwei Euro pro Stunde.

Nicht so erfreulich für den Verein ist, dass die Mitgliederzahl um 61 Personen zurückgegangen ist. „Das sind 5,75 Prozent“, so Holtorf. Die Anzahl der aktiven Sportler beläuft sich auf 620 Mitglieder, die der passiven auf 380.

Zwei besondere Auszeichnungen wurden Burkhard Maack, Spartenleiter der Faustballer und Friedrich-Karl Ulrich, Spartenleiter Handball zuteil. Der Geschäftsführer des Kreissportverbandes, Sven Neitzke, überreichte ihnen die goldene Ehrennadel des KSV.

Maack hat sich seit vielen Jahren besonders um die Jugendnachwuchsarbeit des Vereins verdient gemacht und mehrere Meisterschaften für die Deutsche Faustballliga ausgerichtet. Außerdem engagiert er sich in verschiedenen Gremien auf Landesebene, unter anderem als Landesjugendfachwart. Als Schiedsrichter leitete er zahlreiche Bundesligaspiele im Männer- und Frauenbereich.

Friedrich-Karl Ulrich ist seit vielen Jahren Obmann der Spielgemeinschaft Boostedt/Großenaspe. Fast 30 Jahre gehörte Ulrich dem Vorstand des Kreishandballverbandes Segeberg an. Außerdem leitete er auch über 30 Jahre lang als Schiedsrichter eine Vielzahl von Handballspielen.

Bei den Vorstandswahlen übernahm Peter Dittmer von Peter Kolster das Amt des zweiten Vorsitzenden. Um künftig die Arbeit auf mehr Schultern verteilen zu können, wurde der erweiterte Vorstand auf der Versammlung um drei Beisitzer auf fünf ergänzt: Peter Kolster, Adalbert Kuschel, Holger von Ahlen, Werner Wrage und Monika Gahrman.